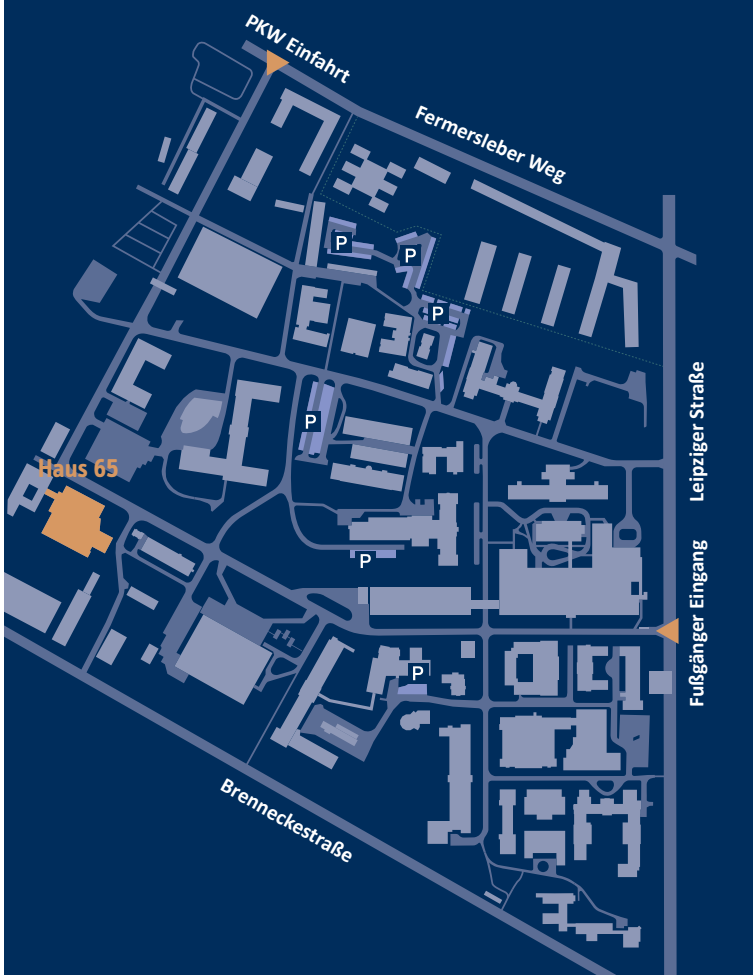


AUCH ONLINE



ANFAHRT

Universitätsklinikum Magdeburg AöR
Haus 65 | Raum 274a
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg



ANMELDUNG

i Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine **Voranmeldung bis zum 17.11.2025** erforderlich.
Für die **virtuelle Teilnahme** wird um eine **Voranmeldung bis 21.11.2025** gebeten. Der Link zur Teilnahme wird nach der Anmeldung versandt.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie persönlich kommen oder virtuell teilnehmen möchten.

✉ uccmd-info@med.ovgu.de
☎ 0391/67 244-64 oder -66



JETZT ANMELDEN

SELBSTBESTIMMT AM LEBENSENDE?

Informationsveranstaltung für Patienten und Angehörige zum assistierten Suizid

- 🕒 Mittwoch, 26.11.2025 | 16:30 Uhr - 18:30 Uhr
- 📍 Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Straße 44 | 39120 Magdeburg
Haus 65 | Raum 274a



Was bedeutet Selbstbestimmung am Lebensende? Unter welchen Umständen ist Leben noch erträglich?

Diese Fragen stellen sich Menschen in besonders sensiblen Lebenssituationen. Damit verbundene Unsicherheiten, Zweifel, Ängste und mögliche Entscheidungen belasten schwer erkrankte Patientinnen und Patienten ebenso wie ihre Angehörigen. Doch die Frage nach dem assistierten Suizid stellt auch für Ärztinnen und Ärzte sowie für Pflegende eine schwierige Herausforderung dar. Entscheidungen in diesem Kontext sind mit grundlegenden ethischen Überlegungen, rechtlichen Unsicherheiten und oft auch persönlichen Konflikten verbunden.

Das Onkologische Zentrum (OZ) und das Klinische Ethikkomitee (KEK) der Universitätsmedizin Magdeburg laden Sie herzlich zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, die Raum für gut verständliche Informationen, Aufklärung und offene Gespräche zum Thema „Assistierter Suizid“ bietet. Ziel ist es, direkt Betroffenen, Angehörigen und Interessierten eine verlässliche Orientierung zu bieten. Die Veranstaltung erklärt die aktuelle rechtliche Situation und zeigt bestehende Wege der Begleitung und Unterstützung auf. Zudem möchte sie Vorurteile abbauen und unterschiedliche Perspektiven in einem respektvollen und sachlichen Rahmen miteinander ins Gespräch bringen.

Expertinnen und Experten aus Medizin, Ethik und Palliativversorgung stellen den aktuellen Stand zur Rechtslage in Deutschland dar, erläutern ärztliche und pflegerische Handlungsspielräume und beleuchten begleitende Unterstützungsangebote. Dabei sollen Chancen, Grenzen und Verantwortung aller Beteiligten klar benannt und realistisch eingeordnet werden.

PROGRAMM

16:30 Uhr Einführung

*Prof. Dr. Bettina Hitzer &
Dr. med. Anna Siemens (KEK)
Dr. med. Martin Mikusko (OZ)*

16:40 Uhr Vortrag und Diskussion

Verantwortbarer Umgang mit Anfragen nach Suizidassistenz – Herausforderungen aus klinisch-ethischer Perspektive
Prof. Dr. med. Jan Schildmann

17:10 Uhr Vortrag und Diskussion

Wunsch nach Suizidassistenz – Ein Thema für die Hausarztpraxis?
Dr. med. Ilja Karl

17:40 Uhr Abschlussdiskussion und Erfahrungsaustausch

mit Vertretern des Palliativkonsilteams und des Sozialdienstes der UMMD

18:30 Uhr Ende der Veranstaltung / gemeinsamer Imbiss

REFERENTEN

► Prof. Dr. med. Jan Schildmann

Leiter des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin
Universitätsklinikum Halle

Co-Koordinator der S2k-Leitlinie „Umgang mit Anfragen nach Assistenz bei der Selbsttötung“ (Fertigstellung 2026 geplant)

► Dr. med. Ilja Karl

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hausarztpraxis in Arendsee

Co-Autor der S1-Leitlinie „Umgang mit dem Wunsch nach Suizidassistenz in der hausärztlichen Praxis“ (2024)

VERANSTALTER

► Klinisches Ethikkomitee (KEK) der Universitätsmedizin Magdeburg



**Onkologisches
Zentrum
UMMD**



DKG
KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes Zentrum
für Hämatologische
Neoplasien